

SCHÄRDINGER Bürger-Info

www.schaerding.at

SONDERAUSGABE

AMTLICHE MITTEILUNG

Zugestellt durch Post.at



HOCHWASSER SCHUTZ

IN DER SCHÄRDINGER ALTSTADT





Sehr geehrte Schärdingerinnen und Schärdinger!



Heute darf ich Sie zum Hochwasserschutz in Schär-
ding informieren. Hochwässer sind Naturereignisse,
die sich nicht verhindern lassen. Unsere Stadt wird
immer wieder von Hochwässern heimgesucht, die
enorme Schäden mit sich bringen.

Jedes Jahr tritt der Inn mehrmals über seine Ufer. Bereits 1999 wurde mit
einer Machbarkeitsstudie für einen Hochwasserschutz begonnen. Diese
Studie umfasste das gesamte in der Stadt Schär-
ding bedrohte Siedlungsge-
biet. Nach einer aufwändigen Planung von Experten und vielen Verhandlun-
gen um die Finanzierung mit Bund und Land konnte der erste Bauabschnitt
in Auftrag gegeben werden. Es wurde bereits Anfang November mit den
Bauarbeiten zum Schutz der Altstadt vor dem 30-jährlichem Hochwasser
begonnen.

Das Baulos Altstadt gliedert sich im Bereich „Innlände“ in zwei Abschnitte:

1. Alte Innbrücke bis Orangerie mit den Pumpwerken Kurhaus-, Innbruck-
und Wienerstraße: Bauzeit 2. Nov. 2010 bis Frühjahr 2011
2. Alte Innbrücke bis Schiffsanlegestelle mit Pumpwerk: Winter 2011/2012

Die Baukosten für die Altstadt belaufen sich auf 5,6 Millionen Euro. Diese
werden vom Bund zu 85% und vom Land Oberösterreich zu 10% gefördert.
5% sind von der Stadtgemeinde Schär-
ding zu finanzieren.

Schär-
ding hat es geschafft, Geld von Land und Bund für die Sicherheit und
zum Schutz der Bewohner und deren Häuser zu bekommen. In Zeiten, in
denen vorrangig Sparpakete geschnürt werden, ist das eine große Errun-
genschaft für unsere Stadt.

Ihr 

Franz Angerer
Bürgermeister

Während der Bauzeit sind vereinzelte Sperren von Straßen und der Innlande
sowie andere Unannehmlichkeiten leider nicht vermeidbar,
wir bitten Sie deshalb jetzt schon um Verständnis.

An aerial photograph of a town with a river. A red line outlines a large area, and a pink line follows the riverbank. Two yellow dots are marked on the pink line. A blue line runs parallel to the river. A text box in the top left explains the planning phase for Neustift and Brunnwies. A white box with the letters 'ALTS' is on the right. A large title 'Hochwasserschutz für die Altstadt' is at the bottom left. A text box at the bottom right describes the flood protection system.

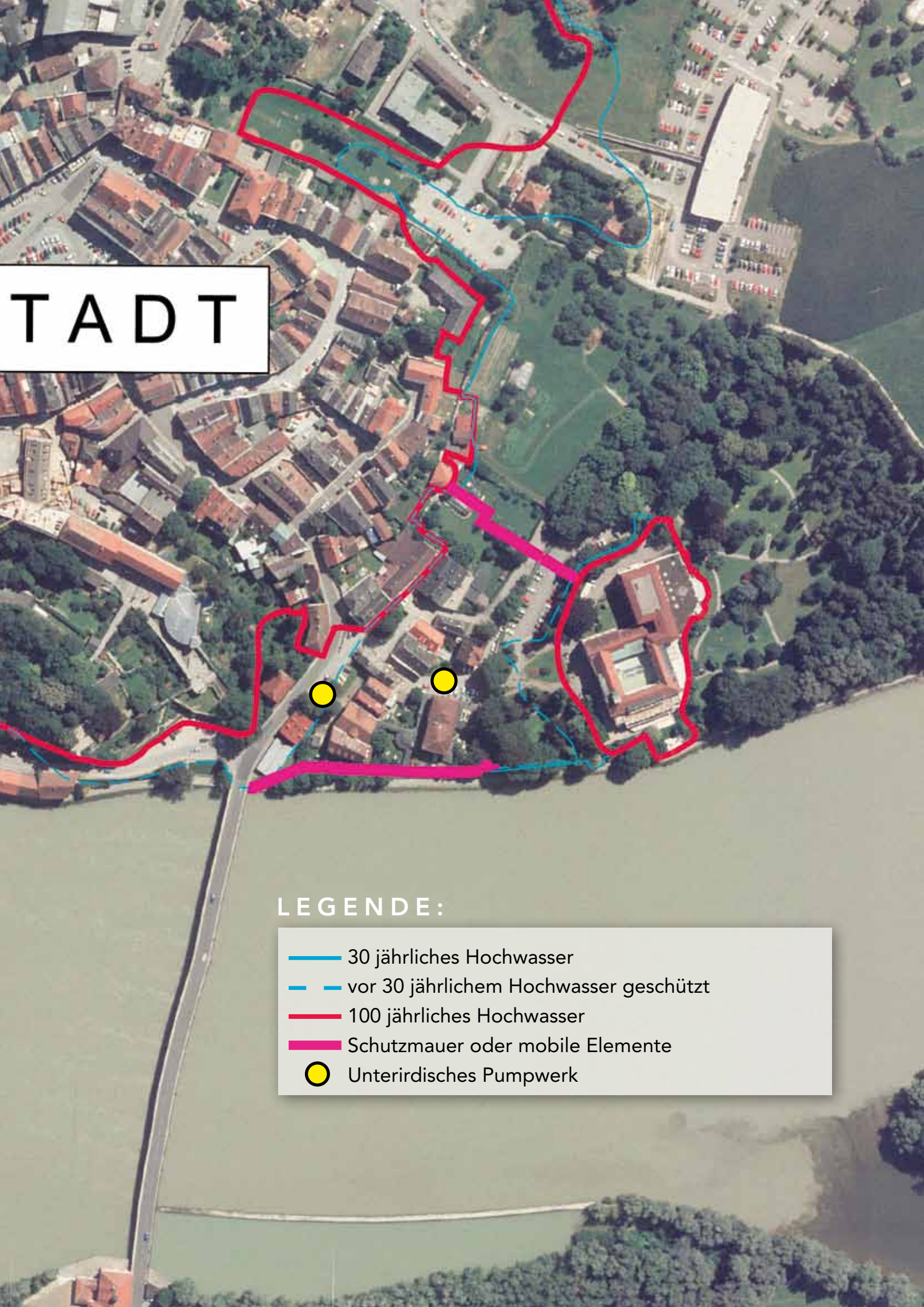
Die Bereiche Neustift und Brunnwies befinden sich derzeit in der Sondierungs- und Planungsphase.

ALTS

Hochwasserschutz für die Altstadt

Das Schutzsystem des Polders „Altstadt“ reicht von Flusskilometer 15,70 (Leonhard-Kaiser-Weg) bis km 16,50 (Kurhaus) und umfasst einerseits die Herstellung von **fixen Mauern**, von Mauersockeln in Verbindung mit **Mobilelementen** und andererseits die Einbeziehung bestehender Gebäudewände einschließlich mobiler Verschlüsse für die betroffenen Öffnungen (Fenster, Türen usw.).

Entlang der denkmalgeschützten Stadtmauer ist die Errichtung der Hochwasserschutzmauer aufgrund der Vorgaben des Bundesdenkmalamtes überwiegend an der Fluss abgewandten Seite möglich. Die Gesamtlänge der geplanten Schutzmaßnahmen beträgt 730 m, der betroffene Innabschnitt umfasst eine Länge von 800 m. Das Regenwasser des Hinterlandes wird über Kanäle gesammelt und im Hochwasserfall mit **4 unterirdischen Pumpwerken** aus dem Polder gepumpt.



TADT

LEGENDE:

- 30 jährliches Hochwasser
- vor 30 jährlichem Hochwasser geschützt
- 100 jährliches Hochwasser
- Schutzmauer oder mobile Elemente
- Unterirdisches Pumpwerk



— 100 jährliches Hochwasser — 30 jährliches Hochwasser (in Zukunft geschützt)

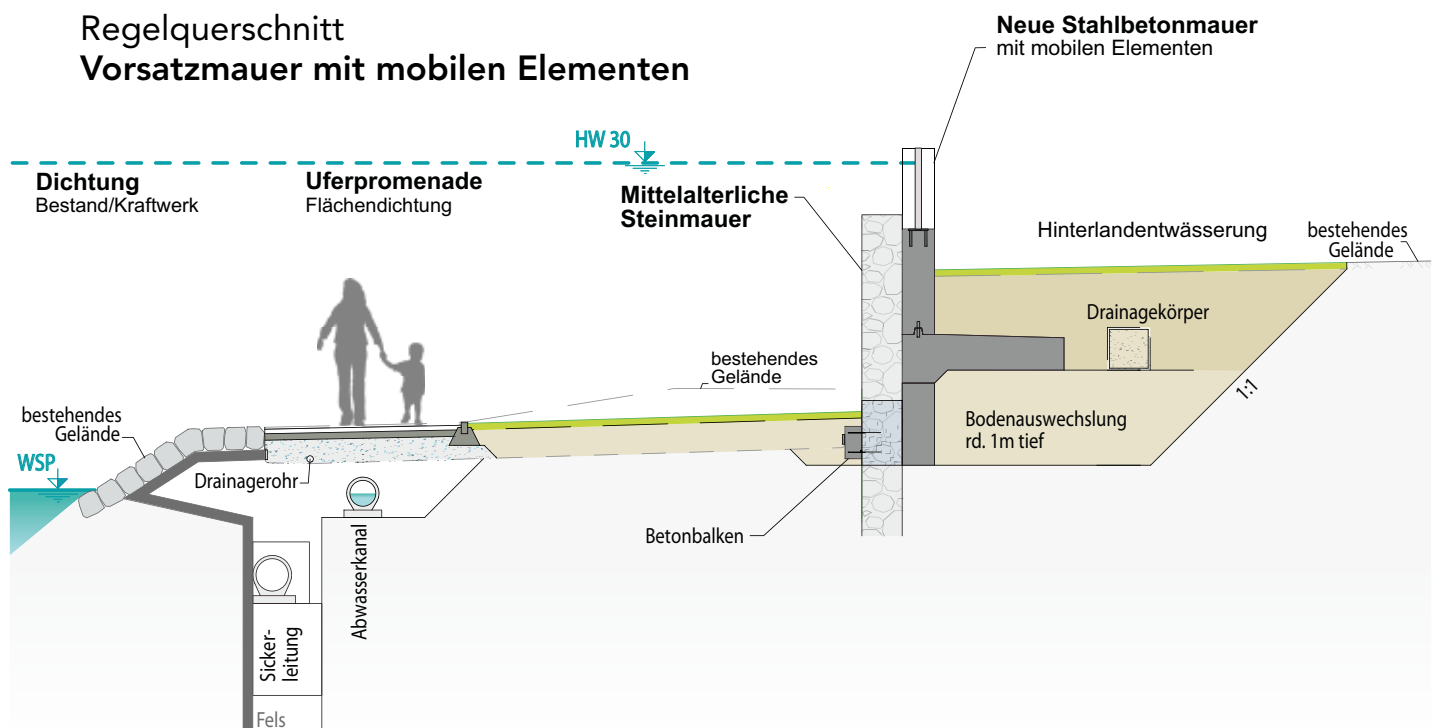


Mauersockel an der Rückseite der Stadtmauer



Mauersockel mit aufgebauter Mobilwand

Regelquerschnitt Vorsatzmauer mit mobilen Elementen





— 100 jährliches Hochwasser — 30 jährliches Hochwasser (in Zukunft geschützt)

Noch in guter Erinnerung - Überflutungen der vergangenen Jahre



Die Schärdinger Altstadt
wird in Zukunft vor
Fluten eines
30 jährlichem Hochwassers
geschützt sein

